





PRO-FUN MEDIA, CINEMIEN, Séville International, MK2 und Diaphana präsentieren eine

Sons of Manual Produktion finanziell unterstützt durch Téléfilm Canada, SODEC, Crédit d'impôt pour la production cinématographique et télévisuelle du Québec, Crédit d'impôt pour Production cinématographique ou magnétoscopique canadienne

unter der Beteiligung von PHI Studio, Québecor Fund, Harold Greenberg Fund und Super Écran

Buch & Regie **Xavier Dolan**

Produziert von **Nancy Grant, Xavier Dolan**

Ausführende Produzenten **Michel Merkt, Kateryna Merkt, Phoebe Greenberg, Michael Kronish, Nathanaël Karmitz** und **Elisha Karmitz**

Kamera **André Turpin**

Operator **Yves Bélanger**

Original-Musik **Jean-Michel Blais**

Schnitt **Xavier Dolan**

Tonschnitt & Tonmischung **Sylvain Brassard**

Szenenbild **Colombe Raby**

Kostüme **Pierre-Yves Gayraud, Xavier Dolan**

Haare **Denis Vidal**

Make-up **Edwina Voda**

Fotos **Shayne Laverdière**

mit **GABRIEL D'ALMEIDA FREITAS XAVIER DOLAN  
PIER-LUC FUNK SAMUEL GAUTHIER ANTOINE PILON  
ADIB ALKHALIDEY ANNE DORVAL MICHELINE BERNARD  
MARILYN CASTONGUAY** und **CATHERINE BRUNET**

## **MATTHIAS & MAXIME**

Laufzeit: 119 min.

Originalformat: Farbe, 35mm, 65mm

Aspect Ratio: 1.85:1, 2.2:1

Sprachen: Frz./Eng. OV mit dt. UT; Frz./Eng. OV mit  
eng. UT, dt. Synchronfassung

Vorführformate: DCP, Kino BluRay

Verleihkontakt Deutschland, Österreich, Israel

### **PRO-FUN MEDIA GmbH**

Stella Tümmler

filmverleih@pro-fun.de / +49 (0)69 7076 7740

Presse Deutschland und Österreich

### **ZOOM MEDIENFABRIK GmbH**

Felix Neunzerling

fn@zoommedienfabrik.de / +49 (0)30 3150 6868

## **SYNOPSIS**

Als sich die beiden Sandkastenfreunde Matthias und Maxime für einen Studentenkurzfilm vor der Kamera küssen müssen, gerät ihr Leben plötzlich ins Wanken.

Unerwartete und unterdrückte Gefühle erwachen, die die beiden vor scheinbar unüberwindbare Herausforderungen stellen. Lebensentwürfe, Pläne und das Konzept Freundschaft werden hinterfragt und dabei auch aufs Spiel gesetzt.

Denn während einer der Freunde unerbittlich gegen seine Gefühle zu kämpfen versucht, wächst im anderen Stück für Stück der Wunsch, aus Freundschaft mehr werden zu lassen.



# NOTICE

Herauszufinden, wo ich hingehöre, war - wie vermutlich für die meisten von uns - ohne Zweifel die Geschichte meiner 20er.

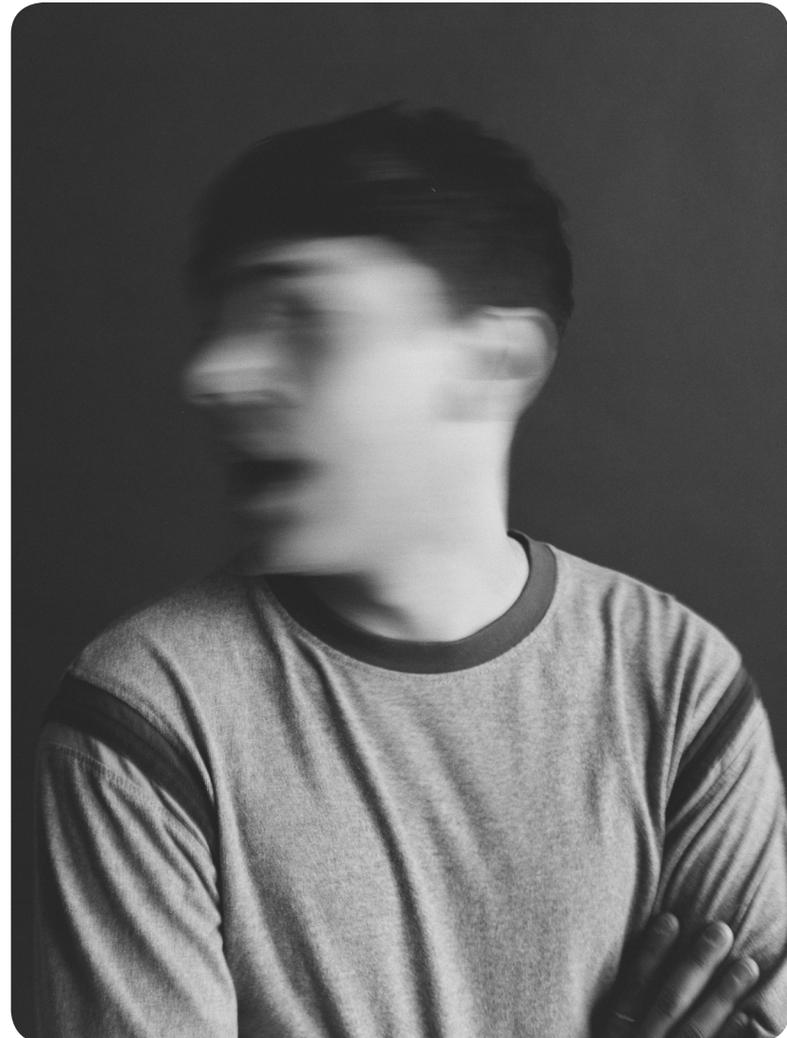
Ob nun aus Liebe oder aus dem Versuch heraus, ein erbarmungsloses Hochstapler-Phänomen zu beheben, habe ich mich sehr oft zum Narren gemacht. Erfolg geht mit Isolation einher, und bevor ich es überhaupt bemerkte, war ich mit Erreichen meines 25sten Lebensjahres drei Viertel dieser Zeit allein gewesen.

Aber seit einiger Zeit laufen mir ganz außergewöhnliche Menschen über den Weg. Sie waren zur rechten Zeit am rechten Ort. Ich ließ sie in mein Haus und sie gaben mir ein Heim. Mit ihnen an meiner Seite hatte ich die vergangenen vier oder fünf Jahre die Chance, Menschen zu finden - oder eher wiederzufinden - mit denen ich vor meiner Zeit als Regisseur oder Autor vor allem ich selbst sein konnte. Das, was ich in Liebe gab und manchmal auch verlor, konnte ich mit ihnen zurückgewinnen.

Ich glaube, deshalb habe ich in meinen späten 20ern eher Freundschaften geschlossen, als Filme zu machen.

In MATTHIAS & MAXIME geht es um eben solche Freundschaften. In einer anderen Welt, und erzählt durch eine andere Geschichte. Junge Erwachsene, mit unterschiedlichen Hintergründen und unterschiedlichem sozialen Status, erreichen ein gewisses Alter, eine ganz bestimmte Zeit des Wandels und der Diskussion und so fragen sie sich, genau wie ich, wohin genau sie eigentlich gehören.

XAVIER DOLAN





## DISTRIBUTION

### **GABRIEL D'ALMEIDA FREITAS** (MATTHIAS)

Der Schauspieler und Comedian Gabriel D'Almeida Freitas machte seinen Abschluss an der École Nationale de l'Humour im Jahr 2011. Direkt im Anschluss schrieb und produzierte er zwei Webserien: *Offre d'emploi* und *La boîte à Malle*. Darüber hinaus ist D'Almeida Freitas einer der Autoren hinter den Projekten *LOL*, *Les Détestables*, *Mouvement Deluxe* sowie der Solo-Comedy Nummer von Julien Lacroix.

Als Schauspieler war D'Almeida Freitas in diversen kanadischen Fernsehserien wie *Les Simone*, *Hubert et Fanny*, *Les Magnifiques* und *Le Chalet* zu sehen.

Für den Sender V télé kreierte und produzierte D'Almeida Freitas zudem die Comedy/Variety-Show *L'Open Mic*.



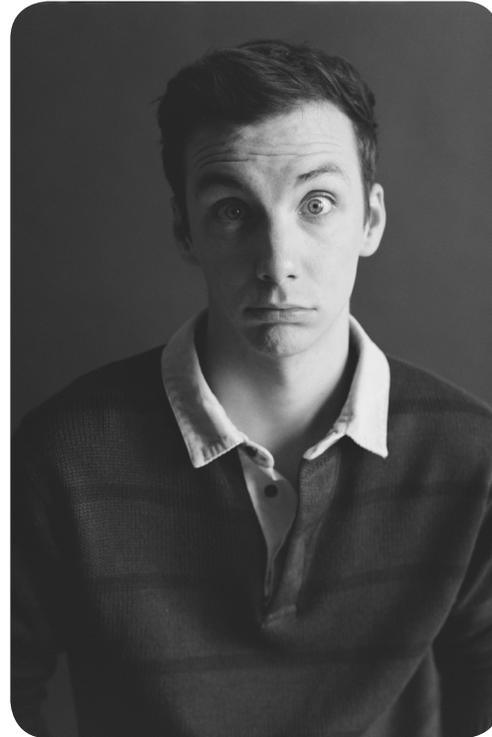
## **XAVIER DOLAN** (MAXIME)

Xavier Dolan zog erstmals im Jahr 2009 internationale Aufmerksamkeit auf sich, als er sein Langfilmdebüt *I killed my mother* in der Sektion Directors' Fortnight der Internationalen Filmfestspiele von Cannes präsentierte. Der damals erst 19-Jährige wurde für seinen Debütfilm mit drei Preisen in Cannes ausgezeichnet und als Regiewunderkind gefeiert.

In den darauffolgenden Jahren drehte Dolan bis 2019 insgesamt sieben weitere Spielfilme, die allesamt (mit der Ausnahme von *Sag nicht, wer du bist!*) in Cannes ihre Premiere feierten. Mit seinem Film *Mommy* gelang Dolan schließlich im Jahr 2014 der Sprung in den Offiziellen Wettbewerb von Cannes. Zwei Jahre später konnte er dann für *Einfach das Ende der Welt* den Großen Preis der Jury aus Cannes mit nach Hause nehmen.

Doch auch als Schauspieler kann Dolan bereits auf einige Jahre Erfahrung zurückblicken. Bereits im Alter von nur vier Jahren trat er für diverse Werbespots vor die Kamera und spielte einige Jahre später in einigen kanadischen Fernsehserien mit. Es folgten einige Rollen in Kurz- und Spielfilmen wie *Die geheime Festung* (2001), *Martyrs* (2008), *Miraculum* (2014), *Boy Erased* (2018) und *Bad Times at the El Royale* (2018). In seinen eigenen Filmen (u.a. *I killed my mother* (2009), *Herzensbrecher* (2010)) übernahm Dolan ebenfalls tragende Rollen.

*Matthias & Maxime* ist Xavier Dolans achter Spielfilm, der nach seiner Uraufführung bei den 72. Internationalen Filmfestspielen von Cannes mit mehr als zehnminütigem Applaus und Standing Ovationen gefeiert wurde.



## **PIER-LUC FUNK** (RIVETTE)

Seit seiner ersten Performance im Spielfilm *Un été sans point ni coup sûr* (2008) stand Pier-Luc Funk bereits für einige große und auch kleinere Rollen vor der Kamera.

Im Jahr 2014 war Funk zudem Teil des Comedian-Casts der Québec Adaption der US-Comedy Show *Saturday Night Live* (SNL Québec) und erhielt hierfür zudem eine Prix Gémeaux Nominierung (Best Performance in a Comic Role).

Funk spielte zudem in den Serien *MED* und *Le Chalet*, die beide auf dem Sender VRAK ausgestrahlt wurden. Für seine Rolle in der Serie *Mémoires vives* erhielt er schließlich einen Gémeaux als bester Hauptdarsteller in einer Dramaserie.

## **SAMUEL GAUTHIER**

**(FRANK)**

Samuel Gauthier began mit 16 Jahren mit der Schauspielerei als er für Richard Goudreaus Film *Il était une fois les boys* (*When we were boys*, 2013) gecastet wurde.

Er spielte seitdem in einigen Serien wie *30 vies*, *Lourd*, *La dérape* oder *Demain des hommes* und stand für einige Werbespots vor der Kamera (Stelpro, Coca-Cola, Banque TD, La Source).

## **ANTOINE PILON**

**(BRASS)**

Durch seine Rolle in *François en série* (2007) betrat Antoine Pilon die Welt der Kunst bereits in jungen Jahren. Darauf folgend konnte er weitere Rollen in den populärsten Serien Québécoises ergattern, wie zum Beispiel in *Les Bougon*, *Mirador*, *Le gentleman*, *Mémoires vives*, *Nouvelle adresse*, *Le Chalet* und *Marche à l'ombre*.

Im Jahr 2017 war Pilon Teil des Casts von *L'académie*, *Demain des hommes* und *Victor Lessard* sowie *Plan B* im Jahr 2018.







## **ADIB ALKHALIDEY**

**(SHARIF)**

Nachdem Alkhalidey sein Studium an der École Nationale de l'Humour abgeschlossen hatte, begann er sowohl auf der Bühne als auch als Autor zu arbeiten. Im Jahr 2013 gewann er bei der Gala Les Olivier einen Olivier als "Offenbarung des Jahres" (Revelation of the Year). Darauf folgend tourte er mit seinem ersten Solo-Comedyprogramm *Je t'aime* durch Québec.

Im Jahr 2015 spielte er in der Serie *Like-Moi!* Ein Jahr später war Alkhalidey als Co-Gründer maßgeblich am Aufbau des alternativen Kunstfestivals *Dr. Mabilo Aquafest* beteiligt.

Noch im selben Jahr wagte sich Alkhalidey auch hinter die Kamera und drehte seinen ersten Kurzfilm (*Va jouer dehors*) als Regisseur, mit welchem er sowohl den Outpost MTL / Cult Nation Award bei der Gala Prends ça court als auch den Fipresci Award beim Festival Regard gewann.

Im Jahr 2018 drehte Alkhalidey seinen ersten Spielfilm *Mon ami Walid*, ein Comedy-Drama das psychische Krankheiten thematisiert. Der Film wurde über Crowdfunding finanziert und vom Comedian Julien Lacroix koproduziert. *Mon ami Walid* gewann den Best New Actor Award und den Golden Pebble Award beim Festival du Film Canadien de Dieppe.

2019 wurde Alkhalidey als einer von vier Comedians aus Québec für die Netflix Stand-up Comedy Show *Comedians of the World* ausgewählt.

## **ANNE DORVAL**

(MANON)

Anne Dorval spielte in diversen bemerkenswerten Fernsehserien wie zum Beispiel *Chambres en ville*, *Grande Ourse*, *Les Parent*, *Le Cœur a ses raisons* und *Les Bobos*.

Neben ihren zahlreichen Rollen im Fernsehen konnte Dorval aber auch in einigen Filmproduktionen glänzen. Sie spielte u.a. in *La vie secrète des gens heureux* (Stéphane Lapointe), *Le Sens de l'humour* (Émile Gaudreault) und *Miraculum* (Podz).

Im Jahr 2009 verkörperte Dorval die temperamentvolle Mutter von Xavier Dolan in seinem Langfilmdebüt *I killed my mother*. Es folgten weitere Zusammenarbeiten mit Dolan für seine Filme *Herzensbrecher* (2010) und *Laurence Anyways* (2012). Schließlich übernahm Dorval auch die Titelrolle in Dolans Film *Mommy*; eine Rolle, die mehrfach preisgekrönt wurde.

Im Jahr 2019 war sie zudem Teil des Casts in *14 jours, 12 nuits* von Jean-Philippe Duval.

## **MARILYN CASTONGUAY**

(SARAH)

Als ehemalige Studentin der National Theatre School of Canada erhielt Marilyn Castonguay Unterricht von einigen prominenten Regisseuren aus Montréal wie zum Beispiel Claude Poissant, Francis Monty, Denise Guilbault und Jean-Guy Legault.

Seit ihrem Abschluss konnte man Castonguay bereits in Produktionen wie *Dissidents* (Patrice Dubois), *Villa Dolorosa* (Martin Faucher), *Testament* (Éric Jean) und *GlenGarry Glen Ross* (Brigitte Poupart) bewundern.

Im Fernsehen spielte Castonguay in Serien wie *Au secours de Béatrice*, *19-2*, *Vertige*, *Plan B*, *Fatale-Station* und *L'Échappée*.

Aber auch auf der großen Leinwand konnte Castonguay bereits überzeugen. So spielte sie u.a. in *L'affaire Dumont* (Podz), *Louis Cyr* (Daniel Roby), *L'Ange-Gardien* (Jean-Sébastien Lord) und *Miraculum* (Podz).

## **MICHELINE BERNARD**

(FRANCINE)

Micheline Bernard steht als Schauspielerin nicht nur auf der Bühne, sondern auch vor der Kamera. Im Fernsehen konnte sie sich mit ihren Rollen in *Radio enfer*, *Diva*, *Cauchemar d'amour* und *Vice caché* einen Namen machen. Erst kürzlich spielte sie darüber hinaus in *Ça décolle!*, *Fatale-Station* sowie *Victor Lessard*.

Über viele Jahre hinweg führte Bernard zudem Regie bei der erfolgreichen Serie *Histoires de filles* auf TVA.

Sie spielte in über 40 Theaterstücken wie zum Beispiel *Charlotte, ma sœur* und *Equus* am Théâtre Jean- Duceppe. In den letzten Jahren war Bernard zudem Teil des Casts in *Des promesses, des promesses, Qu'est-ce qu'on a fait au bon Dieu?* und *Une mort accidentelle*.

Auf der großen Leinwand hatte sie ihr Debüt in Yves Simoneau's *Les yeux rouges*. Sie spielte darüber hinaus in beliebten Produktionen wie *C'est pas moi, je le jure* von Philippe Falardeau und *À l'origine d'un cri* von Robin Aubert. Im Jahr 2019 wurde sie zudem für den Film *A Brother's Love*, Monia Chokris (bekannt aus Dolans *Herzensbrecher*) Langfilmdebüt als Regisseurin, gecastet.

Bernard erhielt im Laufe ihrer Karriere diverse Auszeichnungen wie zum Beispiel den Prix Paul Hébert (1985), den Masque für ihre Performance als beste Nebendarstellerin (2001) und den Gémeaux ebenfalls als beste Nebendarstellerin im Jahr 2005.

## **CATHERINE BRUNET**

(LISA)

Catherine Brunet wurde zunächst im Fernsehen durch ihre herausragende Rolle in der Serie *Le monde de Charlotte* bekannt. Darauf folgten Rollen in vielen weiteren Fernsehserien wie u.a. *Ramdam*, *Féminin/féminin*, *Marche à l'ombre*, *Le Chalet* und *5e rang*.

Auf der großen Leinwand war Brunet in den Filmen *Nelly* (Anne Emond) und *Wolfe* (Francis Bordeleau) zu sehen.

Brunet ist darüber hinaus auch eine gefragte Synchronsprecherin, die ihre Stimme namhaften Schauspielerinnen und Serienstars wie Jennifer Lawrence, Emma Stone, Margot Robbie, Miley Cyrus oder Selena Gomez leiht.

"Eine Geschichte über Freundschaft und Liebe, in der das Schauspiel in jedem Moment alles überstrahlen kann, den Film elektrisiert, ins Publikum hineinreicht und einen nicht mehr weggucken lässt."

***critic.de***

"Xavier Dolans Matthias & Maxime ist mit Abstand sein bisher sexiester Film. Und auch einer seiner stärksten."

***thatshelf.com***

"Matthias & Maxime handelt von Sehnsucht, Nostalgie und der Hoffnung auf die Zukunft und diese Zukunft sieht für die Regiekarriere von Xavier Dolan überaus sonnig aus."

***Mirror.co.uk***

"MATTHIAS & MAXIME schafft es, eine beeindruckende Balance zwischen lustig, herzerreißend, traurig und fröhlich zu erzeugen."

***Oh Cinema - francnoir.blogspot.com***

"Matthias & Maxime ist ein wunderschönes Porträt der Liebe, des Verlangens und der Freundschaft zwischen Männern. Eine Coming of age Story, die die Übergangsphasen des Lebens genau versteht und von einer Romanze erzählt, die sich in Zärtlichkeit und Liebe wiegt."

***cineramafilm.com***

"Eine innige Geschichte voller Sehnsucht und Zärtlichkeit."

***The Guardian***

"Eine aufrichtige Ode an die Freundschaft."

***Time Out***

